



Josef (H. Schürk-Frisch)

JOSEF

Einer, der hört
auf die Stimme
seines Herzens.
Einer, der nachdenkt
über das leise Vernommene.
Einer, der gegen das nur
Traditionelle sich entscheidet.
Einer, der annimmt
und aufnimmt.
Einer, dem es nicht
um sich selbst geht.
Einer, der auf einen Engel hört.
Einer, der zu retten sucht,
was von Gott ist.
Einer, der sich
auf den Weg macht.
Einer, der – so heißt es –
in die Fremde geht
mit der Familie.
Einer, der oft verkannt wurde.
Einer für heute.

Heute ist das Fest des Heiligen JOSEF.

Er hat gut auf die Stimme in seinem Inneren gehört,
man kann auch sagen auf sein Gewissen.

Ge-Wissen: wissen, was gut und richtig ist.

Und danach handeln.

Josef hat für seine Familie, für Maria und Jesus, gesorgt.

Er hat sie in Sicherheit gebracht, als sie in Not waren.

In Zeiten der Bedrohung durch das Coronavirus kann Josef ein Vorbild sein für ein Handeln, welches nicht in erster Linie an eigene Interessen denkt, sondern an die Menschen, welche besonders bedroht sind. Ein vor-sorgendes und schützendes Handeln.

Josef könnte uns sagen:

- Geh in die Stille, vernehme die Stimme deines Herzens. Das ist eine Chance, die in anderen Zeiten untergeht.
- Vernehme die Stimme Gottes in Dir und von den anderen.
- Bleibe möglichst in deinem Haus, auch wenn noch kein Ausgehverbot herrscht.
- Respektiere die dringlichen Appelle der Fachleute und Regierenden.
- Schütze deine Großeltern, Angehörigen und Freunde, indem Du sie zwar nicht besuchst, ihnen aber mit Telefonaten, Briefen und Mails die Verbundenheit spüren lässt.

Klaus Honermann